



2021 RENTEN AUF EINEN BLICK

8. Dezember 2021
OECD Berlin Center

Monika Queisser
Leiterin der Abteilung Sozialpolitik
OECD



Kernthemen in “Renten auf einen Blick 2021”

- Covid-19 und Renten: relativ geringe Auswirkungen der Pandemie auf Einkommen der Rentner und Rentenansprüche von Arbeitnehmern
- Viele substantielle Rentenreformen während der letzten 2 Jahre in OECD-Ländern
 - In Deutschland: Einführung der *Grundrente*
- Untersuchung und Vergleich von automatischen Anpassungsmechanismen (AAMs):
 - AAMs sind Instrumente, die helfen, Bevölkerungsalterung in Rentensystemen auszugleichen
 - In Deutschland: *Nachhaltigkeitsfaktor*, Anpassung des Beitragssatzes. Bundeszuschüsse



AKTUELLE TRENDS IN RENTENSYSTEMEN



Geringe Auswirkungen von COVID-19 auf OECD-Rentensysteme

- **Rentenleistungen** wurden in den meisten Ländern geschützt; temporäre und zielgerichtete **Zusatzleistungen** für Rentner
 - In Deutschland: keine negativen Rentenanpassungen
- Ausnahmeregelungen schützen auch **Rentenansprüche** :
 - Weitreichende Nutzung von Kurzarbeitregelungen, bei denen generell weiter Rentenansprüche erworben werden;
 - Subventionierte Rentenbeiträge;
 - Ausweitung des Arbeitslosenschutzes;
 - Gezielte Maßnahmen für Selbständige;
 - Positive Entwicklung der Finanzmärkte.
- **Ausnahmegenehmigung zur teilweisen Auflösung von Rentenersparnissen** (e.g. Chile)
- **Verschlechterte Finanzlage der Rentenversicherungen aufgrund fehlender Beitragseinnahmen.** Defizite meist durch staatliche Transfers gedeckt
- 12 % **Übersterblichkeit** im OECD-Durchschnitt, was die **Rentenausgaben** insgesamt **leicht gesenkt** hat
 - In Deutschland: 5 %



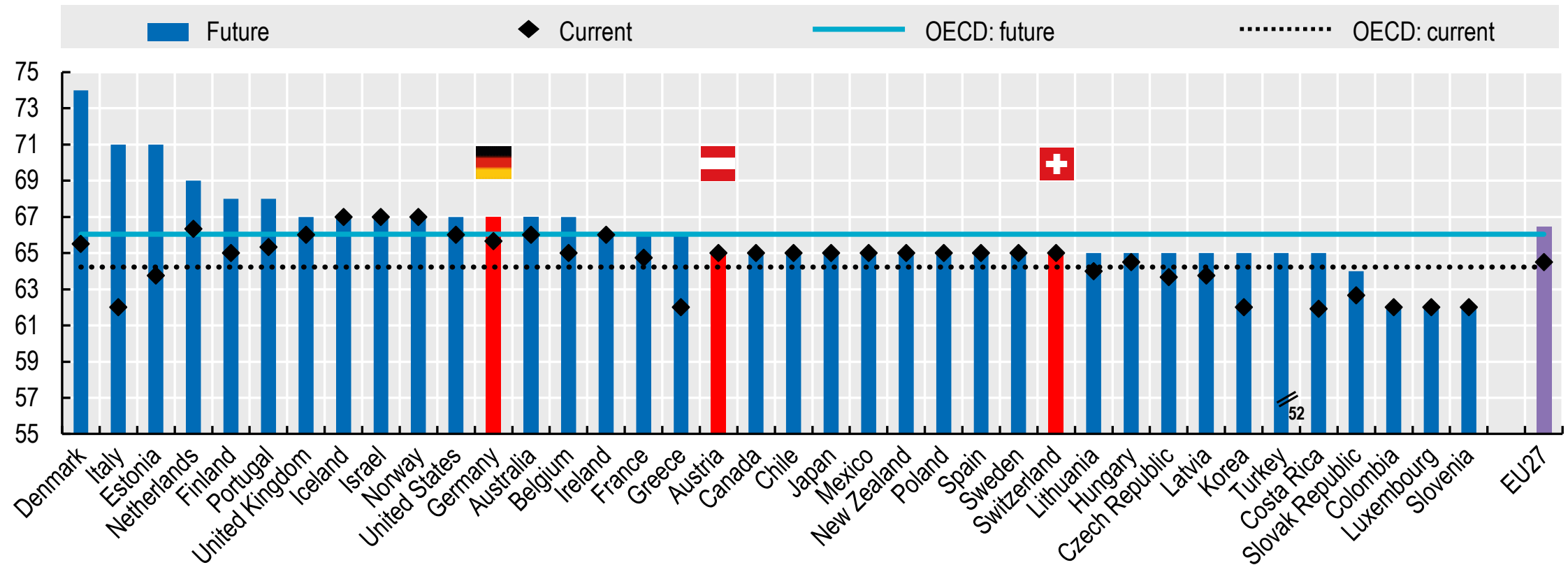
OECD-Rentenreformtrends 2019-2021

- **Nachhaltige Verbesserung von Niedrigrenten**
 - In Deutschland: *Grundrente*: Verdoppelung von Rentenpunkten für Geringverdiener
 - Bis zu 90 % Steigerung des Renteneinkommens (12 % für Arbeitnehmer mit halbem Durchschnittsverdienst)
 - Auch in Chile, Lettland, Mexiko, Slowakei und Slowenien
- **Reformen von obligatorischen kapitalgedeckten beitragsorientierten Systemen**
 - Mexiko: höhere Beiträge steigern künftige Renten
 - Griechenland: Zusatzrenten jetzt kapitalgedeckt, nicht mehr umlagefinanziert
 - Estland: Übergang von obligatorischer zu freiwilliger Teilnahme und Erlaubnis, Altersersparnisse abzuheben
- **Wenige Reformen von Rentenalterregelungen**
 - Schweden (Erhöhung des Zugangsalters von 61 auf 62), Niederlande und Irland (verschobene Erhöhungen)
- **Erleichterter Zugang zu Frührenten**
 - Dänemark, Irland, Italien und Litauen



Gesetzliches Rentenalter in Deutschland über dem OECD-Durchschnitt, heute und 2060

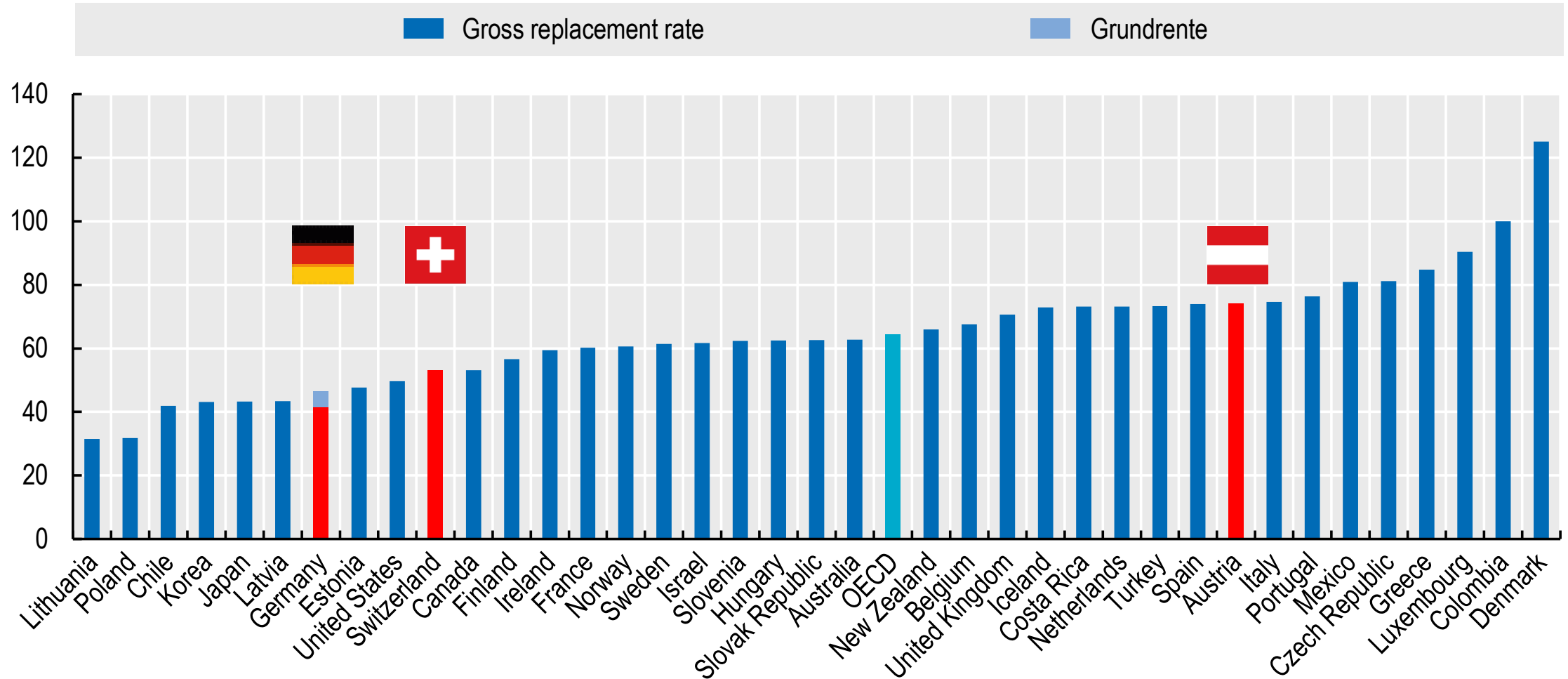
Normales Rentenalter nach voller Beitragszeit beginnend mit 22 Jahren, nach derzeitiger Gesetzeslage





Zukünftige Ersatzraten für Geringverdiener niedrig trotz Grundrente

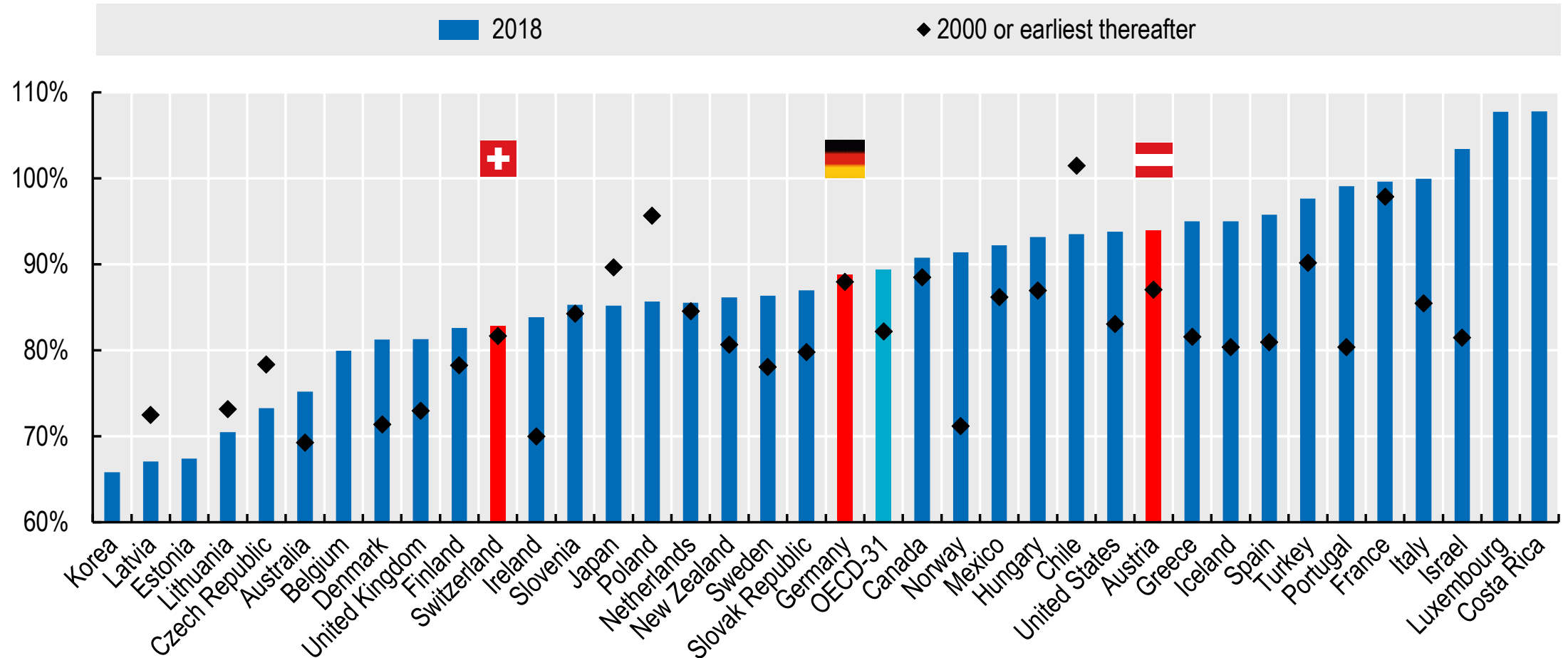
Zukünftige Bruttoersatzraten bei voller Beitragszeit und Verdienst i.H.v. 50 % des Durchschnittseinkommens





Verfügbares Einkommen älterer Menschen zirka 10 % geringer als im Schnitt der Gesamtbevölkerung

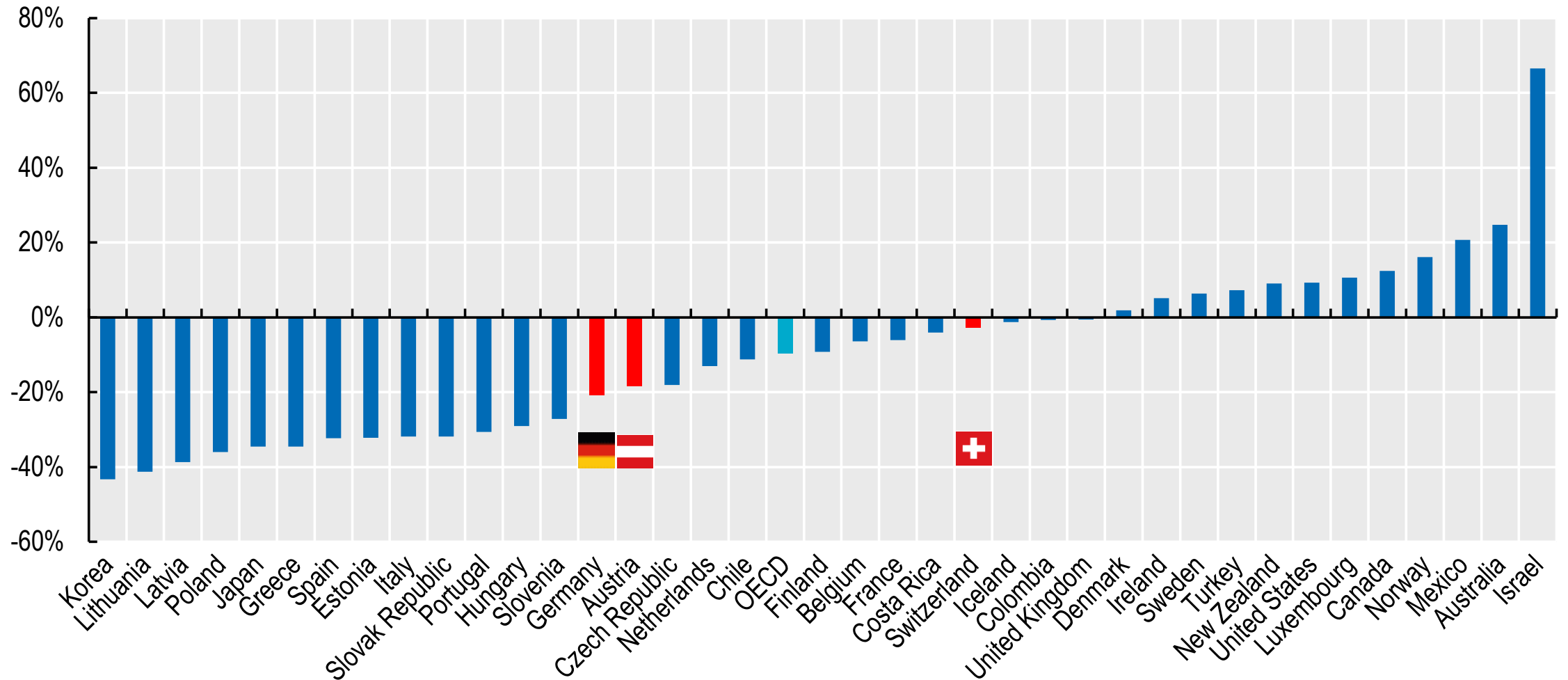
Durchschnittliches verfügbares Einkommen der >65-Jährigen in % des durchschnittlichen verfügbaren Einkommens der Gesamtbevölkerung





Stärkster Rückgang der Bevölkerung im erwerbsfähigen Alter in Westeuropa

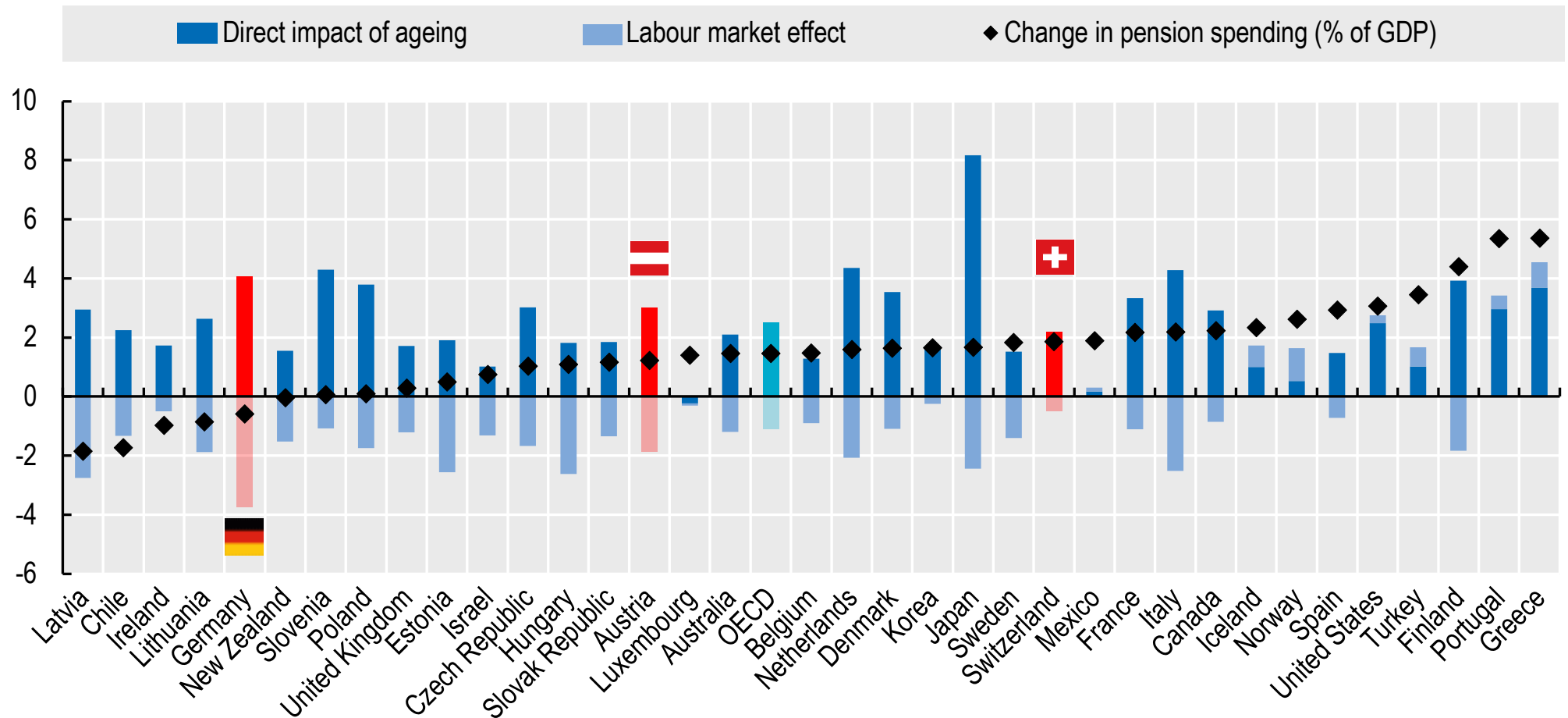
Veränderung der Bevölkerung im Alter 20-64 Jahre, in %, 2020-2060





Rentenausgaben fielen in Deutschland zwischen 2000 und 2017

Veränderung der Rentenausgaben, gemessen als Anteil des BIP, zwischen 2000 und 2017 nach Einflussfaktoren, in Prozentpunkten





AUTOMATISCHE ANPASSUNGSMECHANISMEN



Was sind Automatische Anpassungsmechanismen (AAMs)?

- AAMs sind **gesetzte Regeln**, die
 - automatisch Parameter und/oder Leistungen des Rentensystems anpassen
 - auf der Entwicklung eines oder mehrerer gewählter Indikatoren basieren
- AAMs **schützen Rentensysteme**
 - gegen demographische, wirtschaftliche und finanzielle Schwankungen
- AAMs können zur Erhaltung **finanzieller Nachhaltigkeit** beitragen

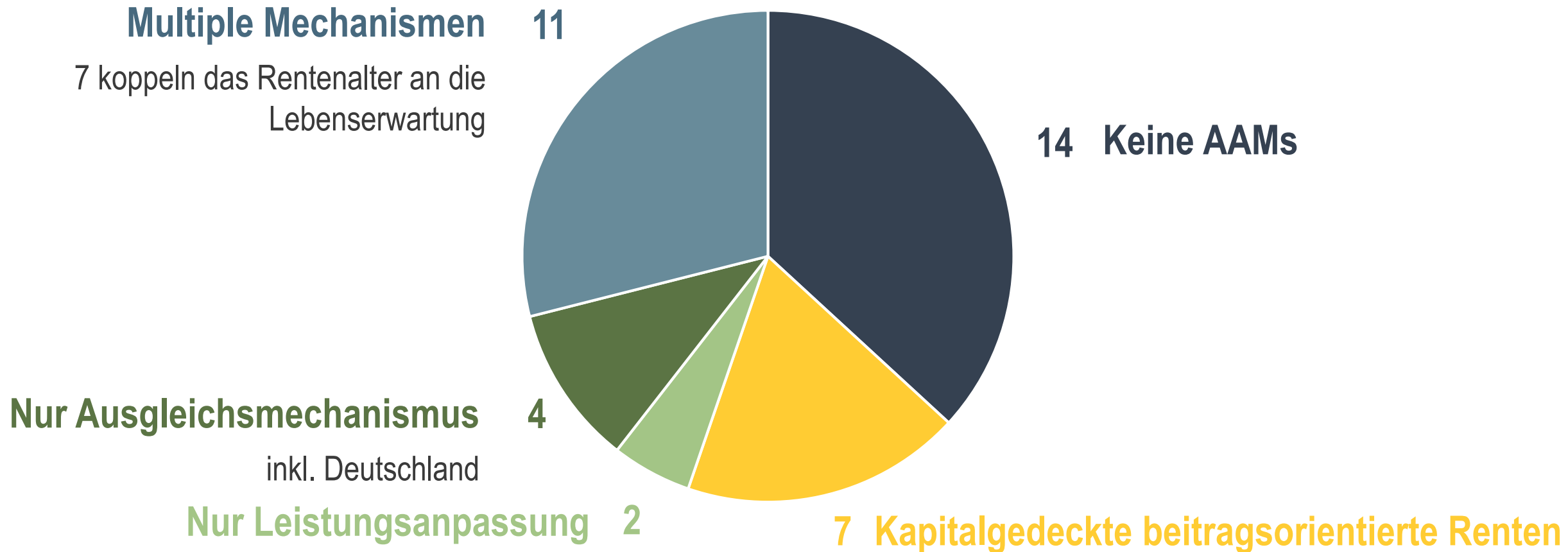


Warum benutzen Länder AAMs?

- Im Vergleich zu Ad-hoc-Reformen sind AAMs
 - **weniger erratisch** $\Rightarrow$ verringern das Risiko, das Ziel zu verfehlen und zu viel/wenig anzupassen
 - **transparenter**
 - **fairer** im Hinblick auf die Verteilung der Belastung über Generationen
- AAMs vermindern
 - **politische Kosten** von Maßnahmen zum Erhalt/Verbesserung der finanziellen Nachhaltigkeit
 - **die Notwendigkeit zukünftiger Reformen**
- AAMs können nur dann finanzielle Nachhaltigkeit bewirken, wenn sie auch **politisch nachhaltig** sind
 - Breite politische Unterstützung nötig zur Einführung und Gestaltung des AAMs; graduelle statt radikale Anpassungen
- Politische Entscheider behalten **volle Kontrolle über das Rentensystem**



AAMs existieren in ca. 2/3 aller OECD-Länder





Automatische Mechanismen zur Anpassung von Leistungen und/oder Rentenalter

<i>Was wird angepasst?</i>	<i>An was wird angepasst?</i>		
	Lebenserwartung	Erwerbsbevölkerung	Finanzielles Gleichgewicht
Leistungen	Kapitalgedeckte/ umlagefinanzierte beitragsorientierte Systeme Lebenswartungs- koeffizient (FIN)	NDC (excl. SWE, NOR) EST, GRC, JPN, LTU	Ausgleichs- mechanismus
Rentenalter	1-zu-1 link 2/3 ^r link		
Beitragssatz			Ausgleichs- mechanismus



Deutschlands automatischer Anpassungsmechanismus

- 2 Elemente
 - *Nachhaltigkeitsfaktor*
 - Beitragssatzanpassung
 - Veränderungen des Beitragssatzes wirken auch auf Leistungen und Bundeszuschuss, der derzeit knapp 24 % der Ausgaben finanziert
- Ausgleichsmechanismus, mit Grenzen
 - Rentenwert kann nicht nominal sinken
 - Nachholfaktor sorgt für spätere Anpassung, wurde aber ausgesetzt
 - *Doppelte Haltelinie*. Bis 2025:
 - Minimale Nettoersatzrate = 48 % (Durchschnittsverdiener nach voller Karriere)
 - Maximaler Beitragssatz = 20 %
 - Defizite werden durch Bundeszuschuss gedeckt



Andere automatische Balancemechanismen

- Reservefonds als Auslöser
 - Finnland: <20 % Ausgaben des umlagefinanzierten Systems → Beitragssatz ↑ bis 20 % erreicht wird
 - USA: Reservefonds leer → Leistungen ↓ bis Leistungsausgaben den Beitragseinnahmen entsprechen
- Auf Projektionen basierende Mechanismen
 - Schweden: wenn Vorausschätzungen ergeben, dass zukünftige Beitragseinnahmen und Reserve unter Verbindlichkeiten liegen, wird die Rentenanpassung so lange ausgesetzt bis Gleichgewicht erreicht ist
 - Kanada: Backstop
 - Falls Beitragssatz in den kommenden 75 Jahren zu Defizit führen würde:
 1. Finanzminister diskutieren, wie Gleichgewicht herzustellen ist
 2. Wenn keine politische Einigung erfolgt, wird:
 - » die Rentenanpassung ausgesetzt
 - » der Beitragssatz ↑



Contact

monika.queisser@oecd.org

<http://oe.cd/pag>

TWITTER: [@OECD_Social](https://twitter.com/OECD_Social)